

## Postbuslenker Franz Hartl: Ein Kilometermillionär ging in Pension



Jetzt hat Franz besonders gut lachen: Mit einem von seinen Kolleginnen und Kollegen festlich geschmückten Bus trat er seine letzte Fahrt vor seiner Pensionierung an.



Mit ihm freuten sich natürlich seine Linienkollegen **Franz Weissenberger** und **Wolfgang Seyr**, mit denen er viele Jahre ein „Dienstplanteam“ bildete.

Disponent **Ernst Hinum** (li) hätte wohl nichts einzuwenden gehabt, wenn ihm Franz noch eine Zeit lang erhalten geblieben wäre: „*Ein Musterkollege und Prototyp von Verlässlichkeit - er reißt eine große Lücke.*“



Betriebsratsvorsitzender **Hans Pürstinger** gratulierte Franz nicht nur zu seiner bevorstehenden Pensionierung, sondern war auch mit einem schönen Erinnerungspräsent der GPF-Oberösterreich zur Stelle.

**„Du bist ein Aushängeschild der Gemeinde Feldkirchen an der Donau“!**

Bürgermeister Franz Allerstorfer (SPÖ), überreichte mit dieser besonderen Wertschätzung Franz einen gediegenen Tonkrug mit dem Gemeindegewappen.

Nach seinem Blick zu schließen, hat Franz ihm bereits eine Verwendung zugedacht - im Mühlviertel werden mit hoher Güte Most gepresst und Bier gebraut...



„Angetreten“ zum Erinnerungsfoto:

**Kollegen und Fahrgäste nach Ende der „Pensionierungsfahrt“ in Feldkirchen.**



Ein wenig zeitversetzt lud Franz dann zu der offiziellen Pensionierungsfeier ins Gasthaus Hartl nach St. Martin/Mkr. ein.

Mit etwas Wehmut, aber vorwiegend mit Freude und Erleichterung hielt er einen Rückblick auf seine Dienstzeit und bedankte sich für die große Kollegialität, aus der viele Freundschaften geworden sind.



Linienkollege **Wolfgang Seyr** brachte in seiner Laudatio humorvoll so manchen Schwank aus der Vergangenheit in Erinnerung.

Nicht auszudenken, wenn die damals so strengen Vorgesetzten davon Kenntnis erlangt hätten...!

Landespensionistenvertreter **Franz Poimer** beleuchtete die Postlaufbahn von Franz Hartl, die in der gemeinsamen Lehrwerkstätte für Kfz.- Mechaniker in der damaligen Postautowerkstätte Linz - Wegscheid begonnen hat, bis zum Übertritt in den Ruhestand. Er freute sich, dass er nun im Ruhestand neuerlich für seine Interessen zuständig ist und überreichte dem Neopensionär ein Erinnerungsgeschenk und eine Infomappe für die Pension.

*Franz Poimer*

